

Achtung: Wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen können wir unter Umständen Gruppenstunden nicht im gewohnten Rahmen durchführen. Bitte informiert euch aktuell auf unserer Homepage oder telefonisch bei den Gruppenleitern!

Herzliche Einladung zu unseren Vereinsstunden:



Bibelstunde

Mittwoch 19:00 Uhr
Ringstr. 41 (bei N. Roepke)

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Kartenspiele „Kreuz-As“

Donnerstag 19:00–21:00 Uhr

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



CVJM-Hockey

Montag 18:00 – 22:00 Uhr
*Gruppenstunden finden
zurzeit noch nicht statt -
wir starten bald wieder*

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781

Tischtennis



Montag 19:00 – 22:00 Uhr
Donnerstag 20:00 – 22:00 Uhr

Sporthalle Merklinde
Wittener Str. 322 b

Leitung: Horst-Ulrich Stein
Telefon: 41407



Jungschar „RauxelerRitter“

Freitag 16:00–19:00 Uhr

Gemeindehaus Dorf Rauxel
Luisenstraße

Leitung: Nils Roepke
Telefon: 02305-15781



Spielegruppe

Jeden letzten Samstag im
Monat, 15:00 – 18:00 Uhr

Ringstr. 41 (bei L. Roepke)

Leitung: Lars Roepke
Telefon: 549628

**Suche Dir das passende Angebot
aus!
Komm vorbei!**

**Wir freuen uns über jeden neuen
Besucher.**



Unsere Monatsbeiträge:

Kinder bis 14 J.	1,50 €
Jugendliche b. 18 J.	2,50 €
Berufstätige	6,00 €
Übrige Mitglieder	4,00 €

Im Voraus für ein Halbjahr zu zahlen.

Das Wort für September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit. Sirach 1,14

Was ist Weisheit? Wer ist weise und wie zeigt sich das?

Wenn ich mein Lexikon auf „Weisheit“ hin befrage, findet sich da unter anderem „Lebenserfahrung“ – „durch Erfahrung gewonnene Lehre“ - „innere Reife“. Das klingt nach einem langen Weg, an dessen Ende dann „Weisheit“ steht. Wie lange dauert es, weise zu werden? Wächst Weisheit wie ein Baum, langsam, aber beständig? Und irgendwann gibt es dann reife Früchte zu ernten? Oft wird Weisheit gewonnen durch Lebenserfahrung. Manchmal durch Krisen oder durch Fehler und Fehlentscheidungen. Das wirkt sehr anstrengend. Der Monatsspruch weist uns eine andere Möglichkeit, weise zu werden und die klingt ganz einfach. Auf diesem Weg braucht es keine Krisen oder Fehlentscheidungen. Es bedarf nur einer besonderen Haltung bzw. Einstellung: Gott lieben.

Was kann ich tun, wenn ich nicht weiß, wie ich mich entscheiden soll? Woher nehme ich die „Weisheit“, eine richtige Entscheidung zu treffen? Mit der Haltung aus Jesus Sirach brauche ich dann nur danach zu fragen, wie ich Gott besser lieben kann. Wie kann ich meine Liebe zu Gott ausdrücken, wenn ich dieses oder wenn ich jenes tue? Welche Entscheidung drückt meine Liebe zu Gott eher aus?

Aber nicht nur, wenn eine besondere Entscheidung ansteht, ist Weisheit gefragt. Weisheit kann unser alltägliches Leben durchziehen. Das betont auch Jesus, wenn er das Dreifachgebot der Liebe als das wichtigste Gebot bestätigt: Du sollst Gott lieben mit allem was Du tust und kannst und bist, mit jeder Faser deiner selbst und deine Mitmenschen sollst du lieben sowie auch dich selbst. Das ist die Grundhaltung in unserem Leben und wenn wir so leben, sind wir auch weise, egal wieviel Lebenserfahrung wir mitbringen. Kinder, junge und alte Menschen können sich in ihrer Liebe zu Gott als „weise Menschen“ erweisen.

Gott lieben, wie geht das? Gott lieben in guten und in schlechten Zeiten: in guten Zeiten durch Dankbarkeit, in schlechten durch Vertrauen. In Zeiten hoher Betriebsamkeit durch Gelassenheit. Wenn andere Menschen in Not sind durch Fürbitte, Beistand und Hilfe. In Warte- und Leerzeiten mit Gebeten und Lobpreis.

Gott lässt sich auf viele Arten lieben: Durch die Liebe zu Menschen, die mir nah sind und durch die Liebe zu Menschen, die mir fremd oder sogar feind sind. Und manchmal liebt Gott auch mich durch diese Menschen und kommt mir so nahe. Vielleicht liegt auch darin Weisheit, dass ich selbst geliebt werde, dass die Liebe zurückkommt auf vielen Wegen und mich liebt, wenn ich unterwegs bin, Gott zu lieben. Die Liebe wächst, indem ich liebe und die Weisheit wächst mit. Wenn ich weise sein will, dann suche ich nach Gelegenheiten, Gott zu lieben und ich bete: Herr, lass mich Dich lieben – zeige mir wie! Und ich suche nach Gelegenheiten, mich von Gott lieben zu lassen.

Was ist Weisheit? Die Antwort auf die Frage ist jetzt leicht: Gott zu lieben, denn Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Prof. Dr. Andrea Klimt (Theologische Hochschule Elstal)

nächste Termine

Sonntag	04.09.2022	15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung (GH Alleestraße)
Donnerstag	15.09.2022	19:30 Uhr	Vorstandssitzung (Wichernhaus)

Jahreshauptversammlung – Mitglieder sind zum 4.9. eingeladen

Am **04.09.2022 (Sonntag)** findet um **15 Uhr** unsere **Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus Alleestraße 4** statt. Nachdem über zwei Jahre (Corona-bedingt) keine Ver-



sammlung möglich war, arbeiten wir an diesem Nachmittag also rückblickend die Jahre 2020 und 2021 ab und stellen dann die Weichen für die nächste Zeit, denn die Jahreshauptversammlung ist ein wichtiger Termin im Jahresprogramm unseres Vereins, bei dem u.a. die Vorstandsmitglieder gewählt werden. In diesem Jahr steht bis auf eine Person der gesamte Vorstand

zur Wahl. Auch wird über die Finanzen des Vereines informiert. Wegen der besonderen Bedeutung einer JHV wurden alle stimmberechtigten Vereinsmitglieder im August per Brief persönlich eingeladen. Der Vorstand baut darauf, dass wir am 04. September beschlussfähig sind, da sonst eine Wiederholung der Veranstaltung innerhalb kurzer Frist anstünde.

Von "zuletzt" berichtet

Schattenreiche Wanderung durch Wälder ab Dorf Rauxel



Große Hitze an den Tagen vor unserem CVJM-Wandertag am 28.8. beeinflussten die Zusammenstellung der Tour durch unseren Guide Sebastian. So bemühte er sich konsequent darum, schattige Waldwege zu nutzen, was weitestgehend gelang. Um 12 Uhr starteten wir am Gemeindehaus Dorf Rauxel und suchten ab Schulte-Rauxel den ersten Schatten. An Schulte-Meter vorbei ging es weiter in das Waldgebiet unter der Halde – wieder schattig kühl. Oben an der Sonnenuhr ließ sich Sonne nicht vermeiden; der Ausblick war es wert. Dann marschierten wir in Richtung Tante Amanda, wieder beschattet, um auf dem Parkplatz an der Schoßstraße die wohlverdiente Trinkpause unter Bäumen einzulegen. Durch den Wald an Schoss Bodelschwingh vorbei kamen wir schließlich zu Haus Dorloh und bewegten uns wieder durch das schattige Waldge-

lände des Rieperberges in Richtung auf unseren Ausgangspunkt, das Dorf-Rauxeler Gemeindehaus. Wir bedankten uns bei Sebastian für die schattenreiche Weggestaltung und genossen

die bereitstehenden Bratwürstchen im Schatten der Terrassenüberdachung. Ein gelungener Wandertag endete bei sommerlichen, angenehmen Temperaturen.

Erinnerungen an unseren Vereinsgeburtstag am 21. August

Unser Schriftwart Nils Roepke hat den Vorstand im August an den 124. Vereins-Geburtstag erinnert. Aus seinem Text stammen die nachfolgenden Anmerkungen:

Heute vor 124 Jahren fand im alten Pfarrhaus am Biesenkamp die Gründungsversammlung des "Jünglingsvereins Castrop" statt, der dann später zum CVJM Castrop wurde. 24 Mitglieder schrieben sich am 21. August 1898 in die Mitgliederliste von Pfarrer Bläsing ein und unterzeichneten die Gründungsurkunde!

Wir blicken auf eine 124 jährige Geschichte zurück, die an unzähligen Stellen Gottes Wirken im CVJM Castrop und auch durch den CVJM Castrop beschreibt. Gott begann am 21.8.1898 einen langen Weg mit dem CVJM Castrop, durch Krisen, Kriege, Verfolgung, und Streit. Doch das Gottvertrauen der verantwortlichen Leiter, unserer Gründungsväter, war unerschütterlich. Es ging nach den wirtschaftlichen Engpässen in der Weimarer Republik, den Einschränkungen und Verfolgungen der NS-Zeit und der kriegsbedingten Zerstörungen, nach Kriegsende 1945 aufwärts. Der CVJM hatte eine Botschaft und die Jugend erhielt Halt, Zuversicht und Orientierung. Der Wochenplan des CVJM Castrop füllte sich und eine Großveranstaltung nach der anderen fand im Wichernhaus statt. Auf den Jahresfesten war der Große Saal rappellvoll und auf den Evangelisationen lauschte man den Worten von Johannes Busch, in den Siebziger-Jahren Ulrich Parzany, Bernd Schlotthof und Klaus-Jürgen Diehl. Turnfeste, Jugendaustausch, Tannenbaumaktionen, Ostertreffen des Westbundes und Konzerte des Posaunenchores machten den CVJM bekannt.

Wer erinnert sich nicht auch heute noch gerne an die Bläservespern, die Vereinsfreizeiten, die Siebald-Konzerte und interessante Vortragsabende? Wir haben so viel Grund zu danken und Gott zu loben. Es gibt auch heute keinen Grund zu resignieren, weil die Mitgliederzahlen nicht stimmen, zu wenig Mitarbeiter da sind, nur 3 Leute zur Bibelstunde kommen oder diverse Gruppen geschlossen werden müssen.

Das sind keine Gründe, um zu verzagen, sondern uns mit ganzem Herzen für Jesus einzusetzen und darauf zu vertrauen, dass er uns auch in den folgenden Jahren führen und leiten wird. Lasst uns daher freudig auf unser 125. Jubiläumsjahr in 2023 blicken.

Von der Vorstandssitzung im August

Unser Vorstand traf sich am 4.8. im Wichernhaus. Nach der Andacht wurde das Protokoll der Juni-Sitzung genehmigt. Dann beschäftigten wir uns mit unserer Immobilie: Unsere Gebäude am Engelsburgplatz erfordert einen Handwerkereinsatz wegen eines Graffitis im Eingangsbereich und wir erfuhren von einem Kaufinteressenten. Danach blickten wir auf die kommenden Termine und die Standorte und verabredeten eine organisatorische Abstimmung mit der Gemeinde: Der Wandertag (am 28.8.) soll im Dorf Rauxel starten und mit dem Grillen enden, unsere Jahreshauptversammlung (4.9.) muss wohl in die Alleestraße verlegt werden. Die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder steht dann zur Wahl an. Wir diskutierten mögliche Kandidaten und berieten über eine erneute Kandidatur der bisherigen Amtsinhaber. Mit dem Segen durch unseren stellv. Vorsitzenden wurde die August-Sitzung geschlossen.